

**Niederschrift  
Nr. 8**

**über die öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am 28.07.2015 von 16.30 bis 21.14 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**Vormerkung**

**Bekanntgaben**

**Sachverhalt:**

**In Umlauf:**

Allgäuer Wirtschaftsmagazin

(Wirtschaftsförderung der Stadt Füssen und des Zweckverbandes Allgäuer Land, Bericht über Gewerbegebiet)

**Welfenstraße und Von-Freyberg-Straße**

Hier seien im Zuge von Kabelverlegungen Gehwegabsenkungen vorgenommen worden.

**Haushalt**

Stadtkämmerer Rösler erklärt, dass die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Landratsamtes am 29.06.2015 eingegangen sei. Er zitiert ein Schreiben des Landratsamtes, in dem dieses erklärt, dass es der positivste Haushalt seit Jahren sei. Der Haushalt sei am 17.07.2015 in der Allgäuer Zeitung bekanntgemacht worden und somit rechtskräftig.

Stadtrat Dopfer bittet dem Stadtrat die Würdigung zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende sagt zu, diese ins Stadträteportal zu stellen.

**Vormerkung**

**Vorstellung von Modellen/Bildern zum Busbahnhof durch Schülerinnen und Schüler**

**Sachverhalt:**

Ein Schüler erklärt, dass es sich hierbei um die Kunstklasse des Gymnasiums handle. Stadtrat Bader habe dies angeregt. Sodann wurden dreidimensionale Pläne gebaut, die zwei Wochen im Gang des Rathauses ausgestellt werden. Sie haben sich Gedanken gemacht, wie es am besten für Touristen und Schüler sei bzw. sicher und barrierefrei. Es sollte eine Anlehnung an den Bahnhof sein.

Nun tragen die Schüler ihre Präsentationen vor. Diese liegen der Niederschrift bei.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass diese Generation eine andere Einstellung zum Freyberggarten habe.

Er dankt den Schülern für die Präsentation und lädt sie zu einer Schifffahrt sowie ein Glas Prosecco ein.

**Vormerkung**

## **Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte**

### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende führt aus, dass drei Stadträte von ihrem Amt zurückgetreten sind. Die Rücktritte wurden begründet.

**Stadtrat Pickl** sei immer für auffrischende Bemerkungen bekannt gewesen. Seine Beiträge waren konstruktiv und das Engagement ging weit über seine Stadtratstätigkeit hinaus. Er habe immer ein offenes Ohr gehabt. Der Vorsitzende dankt Herrn Pickl für seine objektiven und zukunftsweisenden Beiträge.

Er trägt sodann die Urkunde vor und übergibt sie Herrn Pickl. Des weiteren erhalte er ein Büchlein mit 111 Orten im Allgäu, die man gesehen haben muss.

Herr Pickl erklärt, dass es in dieser Runde nur noch 3 Stadträte gebe die länger dabei seien als er. Seinen Rücktritt habe er bereits in der Presse begründet. Für die Zukunft wünsche er sich den Applaus für den Stadtrat, den heute die Schüler erhalten haben. Den neuen Stadträten wünsche er alles Gute. Er habe sehr viel gelernt in den Jahren. Er erinnert an einen Ausspruch von Josef Roßkopf, vergiß die Farbe, wenn du Stadtrat bist.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei **Herrn Dr. Beyer** für seine konstruktive Arbeit, insbesondere für die Arbeit für Menschen mit Handicap und den Moderierten Dialog. Er verliest ebenfalls die Urkunde und übergibt das o.g. Buch als Geschenk.

Herr Dr. Beyer möchte ebenfalls Dank sagen. Er sei viel kürzer im Stadtrat gewesen und konnte sich auch viel kürzer einsetzen. Es sei eine besondere Phase seines Lebens gewesen, die er genossen habe aber die auch sehr anstrengend gewesen sei. Er habe Menschen kennengelernt und gut mit ihnen zusammengearbeitet. Er hoffe auf eine baldige Lösung der Verkehrsprobleme für die Stadt. Er wünscht den Nachfolgern viel Glück.

Der Vorsitzenden führt aus, dass **Herr Zettlmeier** als Wirtschaftsbeiratsvorsitzender sehr eng mit der Stadt zusammengearbeitet habe, es seien Betriebsbesichtigungen durchgeführt worden. Zusammen mit Herrn Zettlmeier habe die Stadt einen wichtigen Schritt getan, nämlich die Sanierung des „Bädles“. Die historische Bausubstanz werde nun saniert. Er dankt ihm für das Engagement auf kultureller Seite. Ebenso dankt er für die Beteiligung an einem historischen Werk zum Lauten und Geigenbau. Er verliest ebenfalls die Urkunde und übergibt das o.g. Buch als Geschenk.

Herr Zettlmeier erklärt, dass die Gründe für sein Ausscheiden bekannt sind, die langen Sitzungen und es komme nicht das heraus, was er sich vorstelle. Er wünscht dem Gremium viel Erfolg.

## **Beschluss Nr. 33**

### **Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG); Rücktritt von Stadtrat Ulrich Pickl (Niederlegung des Ehrenamtes) und Vereidigung des Georg Waldmann als Listennachfolger**

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat stimmt mit 22 : 0 Stimmen dem Rücktritt des Mitgliedes Herrn Ulrich Pickl, beantragt mit Schreiben vom 27.05.2015 zu. Die Niederlegung des Ehrenamtes wird zum 28.07.2015 wirksam.

2. Der Stadtrat beschließt mit 22 : 0 Stimmen, dass aus dem Wahlvorschlag Nr. 2 SPD Herr Georg Waldmann als erster Listennachfolger nachrückt. Herr Waldmann wird in das Amt eingeführt und muss seine Bereitschaft zur Eidesleistung oder zur Ablegung eines Gelöbnisses nach Art. 31 Abs. 4 GO wie folgt erklären:

Eidesformel:

„ Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen,  
so wahr mir Gott helfe.“

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 34**

**Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG);  
Rücktritt von Stadtrat Dr. Hans-Martin Beyer (Niederlegung des Ehrenamtes) und  
Vereidigung des Andreas Eggensberger als Listennachfolger**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat stimmt mit 22 : 0 Stimmen dem Rücktritt des Mitgliedes Herrn Dr. Hans-Martin Beyer, beantragt mit Schreiben vom 11.06.2015 zu. Die Niederlegung des Ehrenamtes wird zum 28.07.2015 wirksam.
2. Der Stadtrat beschließt mit 22 : 0 Stimmen, dass aus dem Wahlvorschlag Nr. 1 CSU Herr Andreas Eggensberger als nächster Listennachfolger nachrückt. Herr Eggensberger wird in das Amt eingeführt und muss seine Bereitschaft zur Eidesleistung oder zur Ablegung eines Gelöbnisses nach Art. 31 Abs. 4 GO wie folgt erklären:

Eidesformel:

„ Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen,

so wahr mir Gott helfe.“

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 35**

**Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG);  
Rücktritt von Stadtrat Klaus Zettlmeier (Niederlegung des Ehrenamtes) und  
Vereidigung des Peter Hartung als Listennachfolger**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat stimmt mit 22 : 0 Stimmen dem Rücktritt des Mitgliedes Herrn Klaus Zettlmeier, beantragt mit Schreiben vom 29.05.2015 zu. Die Niederlegung des Ehrenamtes wird zum 28.07.2015 wirksam.
2. Der Stadtrat beschließt mit 22 : 0 Stimmen, dass aus dem Wahlvorschlag Nr. 1 CSU Herr Peter Hartung als erster Listennachfolger nachrückt. Herr Hartung wird in das Amt eingeführt und muss seine Bereitschaft zur Eidesleistung oder zur Ablegung eines Gelöbnisses nach Art. 31 Abs. 4 GO wie folgt erklären:

Eidesformel:

„ Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein  
und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren  
und ihren Pflichten nachzukommen,

so wahr mir Gott helfe.“

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 36**

**Vollzug der Geschäftsordnung;  
Neubestellung der Mitglieder der Ausschüsse und ihrer Stellvertreter sowie der  
Verbandsräte und ihrer Stellvertreter im Abwasserzweckverband und  
Kommunalunternehmen Füssen Tourismus und Marketing bei den Fraktionen CSU  
und SPD**

## **Sachverhalt:**

Nach dem Rücktritt der Stadträte Uli Pickl (SPD), Klaus Zettlmeier und Dr. Hans-Martin Beyer (beide CSU) sowie dem Nachrücken der Listennachfolger Georg Waldmann, Peter Hartung und Andreas Eggensberger haben die beiden Fraktionsvorsitzenden der Verwaltung für die beiden Listennachfolger folgende Neubesetzung der Mitglieder der Ausschüsse und ihrer Stellvertreter sowie der Verbandsräte und ihrer Stellvertreter im Abwasserzweckverband und Kommunalunternehmen Füssen Tourismus und Marketing mitgeteilt:

### **1. Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss**

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Iacob Paul

Fraktion	Mitglied	1. Vertreter/in	2. Vertreter/in
CSU	Schulte Nikolaus Hipp Heinz Hartung Peter Ursula Lax	Dr. Böhm Christoph Eggensberger Andreas Schmück Michael Jakob Michael	Jakob Michael Dr. Böhm Christop Eggensberger Andreas Schmück Michael
SPD	Schaffrath Lothar Deckwerth Ilona Bader Wolfgang	Riedlbauer Brigitte Rothemund Dagmar Waldmann Georg	Waldmann Georg Riedlbauer Brigitte Rothemund Dagmar

### **2. Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Iacob Paul

Fraktion	Mitglied	1. Vertreter/in	2. Vertreter/in
CSU	Dr. Böhm Christoph Lax Ursula Jakob Michael Schmück Michael	Schulte Nikolaus Hipp Heinz Eggensberger Andreas Hartung Peter	Eggensberger Andreas Hartung Peter Schulte Nikolaus Hipp Heinz
SPD	Schaffrath Lothar Rothemund Dagmar Riedlbauer Brigitte	Bader Wolfgang Waldmann Georg Deckwerth Ilona	Waldmann Georg Deckwerth Ilona Bader Wolfgang

### **3. Ausschuss für Kultur, soziale Angelegenheiten und Sport**

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Iacob Paul

Fraktion	Mitglied	1. Vertreter/in	2. Vertreter/in
CSU	Jakob Michael Schmück Michael Eggensberger Andreas Dr. Böhm Christoph	Hartung Peter Hipp Heinz Lax Ursula Schulte Nikolaus	Schulte Nikolaus Lax Ursula Hipp Heinz Hartung Peter
SPD	Bader Wolfgang Riedlbauer Brigitte Rothemund Dagmar	Waldmann Georg Deckwerth Ilona Schaffrath Lothar	Schaffrath Lothar Waldmann Georg Deckwerth Ilona

### **4. Werkausschuss**

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Iacob Paul

Fraktion	Mitglied	1. Vertreter/in	2. Vertreter/in
----------	----------	-----------------	-----------------

CSU	Schulte Nikolaus Hipp Heinz Lax Ursula Dr. Böhm Christoph	Eggensberger Andreas Hartung Peter Schmück Michael Jakob Michael	Hartung Peter Schmück Michael Jakob Michael Eggensberger Andreas
SPD	Deckwerth Ilona Waldmann Georg Riedlbauer Brigitte	Schaffrath Lothar Rothemund Dagmar Bader Wolfgang	Rothemund Dagmar Bader Wolfgang Schaffrath Lothar

## 5. Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender:	Hipp Heinz		
Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Schmück Michael Hipp Heinz	Dr. Böhm Christoph Schulte Nikolaus	Jakob Michael Jakob Michael
SPD	Schaffrath Lothar	Deckwerth Ilona	Bader Wolfgang

## Verbandsräte Abwasserzweckverband Füssen:

Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
CSU	Schulte Nikolaus Lax Ursula Hipp Heinz	Dr. Böhm Christoph Jakob Michael Schmück Michael	Hartung Peter Schmück Michael Jakob Michael
SPD	Schaffrath Lothar Rothemund Dagmar	Bader Wolfgang Riedlbauer Brigitte	Waldmann Georg Deckwerth Ilona

## Verbandsräte Kommunalunternehmen Füssen Tourismus und Marketing:

### Verwaltungsrat **bisher:**

Mitglied VR			Vertreter		
Name	Vorname	Titel	Name	Vorname	Titel
Iacob	Paul	1. Bürgermeister und Vorsitzender	Schulte	Niko	2. Bürgermeister
Jakob	Michael		Böhm	Christoph	Dr.
Hipp	Heinz		Schmück	Michael	
Lax	Ursula	Nachbesetzung CSU	Beyer	Martin	Dr.
Pickl	Ulrich	Nachbesetzung SPD	Schaffrath	Lothar	
Rothemund	Dagmar		Riedlbauer	Brigitte	
Derday	Anni	Dr.	Schäfer	Kristina	
Ullrich	Andreas	3. Bürgermeister	Doser	Jürgen	
Dopfer	Herbert		Guggemos	Gabriel	
Strompf	Uwe	Nachbesetzung MWiA	Sommer	Wolfgang	
Eggensberger	Andreas		Hartung	Peter	

Die folgenden Veränderungen haben Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrates:

1. Herr Uwe Stropf verlässt Füssen.
2. Herr Ulrich Pickl und Herr Dr. Beyer verlassen den Füssener Stadtrat, können daher auch nicht mehr Mitglied im Verwaltungsrat sein.

**Verwaltungsrat neu:**

Mitglied VR			Vertreter		
Name	Vorname	Titel	Name	Vorname	Titel
Iacob	Paul	1. Bürgermeister und Vorsitzender	Schulte	Niko	2. Bürgermeister
Jakob	Michael		Böhm	Christoph	Dr.
Hipp	Heinz		Schmück	Michael	
Eggensberger	Andreas		Hartung	Peter	
Schaffrath	Lothar		Waldmann	Georg	
Rothemund	Dagmar		Riedlbauer	Brigitte	
Derday	Anni	Dr.	Schäfer	Kristina	
Ullrich	Andreas	3. Bürgermeister	Doser	Jürgen	
Dopfer	Herbert		Guggemos	Gabriel	
Sommer	Wolfgang	OK gem. MWiA	Schwecke	Harald	OK gem. MWiA
Söhnen	Ralph	OK gem. MWiA	Hanauer	Martin	OK gem. MWiA

Zwei der Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. der jeweiligen Vertreter) werden von der Tourismuswirtschaft gestellt und in diesem Sinne vom Marketing- und Wirtschaftsausschuss von FTM vorgeschlagen.

Gemäß dem Empfehlungsbeschluss des Marketing- und Wirtschaftsausschusses leitet der Verwaltungsrat per Beschluss vom 20.07.2015 den folgenden Vorschlag für die Nachbesetzung der Vertreter der Tourismuswirtschaft im Verwaltungsrat an den Stadtrat weiter:

- Wolfgang Sommer; in Vertretung: Harald Schwecke
- Ralph Söhnen; in Vertretung: Martin Hanauer

Anmerkung: Die neue personelle Disposition versteht sich vorbehaltlich der per Stadtratsbeschluss bestätigten Entsendung von Herrn Eggensberger und seines Vertreters Herrn Hartung aus dem Stadtrat in den Verwaltungsrat. Sollte diese Entsendung nicht vollzogen werden, bleiben Herr Eggensberger und Herr Hartung wie bisher als Delegierte des Marketing- und Wirtschaftsausschusses (Tourismuswirtschaft) im Verwaltungsrat, und die gemäß (b) angezeigte Nachfolgeregelung wird unwirksam. Die Änderung gem. (a) muss in jedem Fall vollzogen werden.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Neubesetzung der Ausschüsse mit 22 : 0 Stimmen wie vorgetragen zu.

Außerdem stimmt der Stadtrat mit 22 : 0 Stimmen der Besetzung des Verwaltungsrates zu.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen            22  
 Nein-Stimmen         0

**Beschluss  
Nr. 37**

**Fremdwährungskredit Schweizer Franken;  
Beratung und Beschlußfassung über weiteres Vorgehen**

**Sachverhalt:**

**Beschluss:**

Nach eingehender Beratung beschließt der Stadtrat mit 19 : 3 Stimmen, das Fremdwährungsdarlehen so lange um jeweils 3 Monate zu verlängern, bis eine merkliche Erholung des Wechselkurses von 1,10 CHF eintritt. Dem Stadtrat ist regelmäßig eine Information zu geben. Auch im Falle einer Negativentwicklung wird der Stadtrat unterrichtet. Die Stadträte Dr. Böhm, Guggemos und Umkehrer haben dagegen gestimmt.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	3

**Beschluss  
Nr. 38**

**Bildung von Beiräten und Vertreter durch den Stadtrat;  
Antrag der Freien Wähler Fraktion Nr. 534 vom 05.05.2014;  
Beschlussfassung und Entsendung für den jeweiligen Beirat**

**Sachverhalt:**

In der letzten Legislaturperiode des Stadtrats (2008 – 2014) wurden in der Stadtratssitzung am 09.06.2010 aus den Reihen der Stadtratsmitglieder 6 Beiratsvorsitzende bestellt, und zwar Vorsitzende für den

- SeniorInnenbeirat
- Kinder- und Jugendbeirat
- Beirat für Menschen mit Behinderungen
- Wirtschaftsbeirat
- Migrationsbeirat
- Gleichstellungsbeirat

Auf Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 05.05.2014 Nr. 534 sollen anstelle der bisherigen Beiratsvorsitzenden Referenten entsandt und mit der Überwachung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit betraut werden (im einzelnen s. hierzu Ziffer 3 des Antrags).

In der Fraktionsbeiratssitzung am 05.05.2014 (TOP 12 der Sitzungsniederschrift vom 13.05.2014) wurde festgelegt, den Tagesordnungspunkt „Bestellung von Beiratsvorsitzenden“ zu verschieben. Zuvor jedoch hat die Verwaltung dem Fraktionsbeirat vorgeschlagen, die Beiräte so beizubehalten wie bisher.

Darüberhinaus waren in der Schulung der Stadträte am 23.06.2014 die Beiräte bzw. Referenten auch Thema des Referenten Herrn Bissinger vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband. Dieser hat sich bei einer kreisangehörigen Gemeinde/Stadt in einer



Größenordnung mit 15.000 Einwohnern ganz klar für die Entsendung von Beiräten und nicht von Referenten ausgesprochen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor – auch auf Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, Herrn Bissinger, weiterhin wie bisher Beiratsvorsitzende zu entsenden.

Um dem Thema „Familie“ eine besondere Gewichtung zukommen zu lassen, schlägt die Verwaltung ferner vor, den Kinder- und Jugendbeirat um die „Familie“ zu erweitern und abzuändern auf „Kinder-, Jugend- und Familienbeirat“.

Die Beiräte sollen sich auch in dieser Legislaturperiode aus Mitgliedern ihrer Fachbereiche/Institutionen/Organisationen zusammensetzen. Als Vorsitzende/r dieser Beiräte soll wieder ein Vertreter des Stadtrats entsandt werden.

Die Vorsitzenden laden selbstständig zu ihren Sitzungen ein. Die Stadt stellt hierfür nach vorheriger und rechtzeitiger Reservierung durch den/die Beiratsvorsitzende/n den großen oder kleinen Sitzungssaal zur Verfügung.

Von der Ausarbeitung von Satzungen und/oder Geschäftsordnungen durch die Stadt Füssen wird abgesehen. Diese sollen sich gegebenenfalls die Beiräte selbst geben.

Die Sitzung wird unterbrochen!

Die Wahl des Wirtschaftsbeirates wird nun geheim durchgeführt. Der Stadtrat wählt mit 12 Stimmen Herrn Zettlmeier zum Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirat. Dritter Bürgermeister Ullrich erhält 10 Stimmen.

Herr Zettlmeier bedankt sich für die Wahl und wird gefragt, ob er die Wahl annimmt! Er nimmt die Wahl an.

### **Seniorenbeirat**

Die SPD schlägt Frau Ilona Deckwerth und die CSU schlägt Herrn Michael Schmück für den Seniorenbeirat vor.

Die Sitzung wird unterbrochen und die Wahl zum Seniorenbeirat wird nun geheim durchgeführt.

Der Stadtrat wählt mit 12 Stimmen Frau Deckwerth zur Vorsitzenden des Seniorenbeirates. Stadtrat Schmück erhält 10 Stimmen.

Frau Deckwerth bedankt sich für die Wahl und wird gefragt, ob sie die Wahl annimmt! Sie nimmt die Wahl an.

Weiter beschließt der Stadtrat, folgende Personen zum

Vorsitzende/r des Beirats für Menschen mit Behinderungen: Dagmar Rothmund 22 : 0 Stimmen

Vorsitzende/r des Kinder-, Jugend- und Familienbeirats: Wolfgang Bader 22 : 0 Stimmen

Vorsitzende/r des Migrationsbeirats: Lothar Schaffrath  
Stimmen

22 : 0

Vorsitzende/r des Gleichstellungsbeirats: Brigitte Riedlbauer  
Stimmen

22 : 0

Der Stadtrat beschließt mit 21 : 0 Stimmen, dass die Vorsitzenden eigenverantwortlich zu den Beiratssitzungen einladen und nach Bedarf tagen. Die Verwaltung stellt hierfür bei Bedarf und auf Anforderung erforderliche Adresslisten zur Verfügung, für die Beiratssitzungen ferner auch nach vorheriger und rechtzeitiger Reservierung durch den/die Beiratsvorsitzende/n kostenfrei den kleinen oder großen Sitzungssaal. Die Vorsitzenden legen dem Bürgermeister Vorschläge und Beschlüsse aus den Beiräten zur weiteren Behandlung im Stadtrat bzw. in den Ausschüssen vor.

Sollte sich herausstellen, dass sich einer dieser Beiräte nicht bewährt hat, kann dieser wieder aufgelöst werden.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 39**

**Bauliche Entwicklung im Bereich des Bebauungsplangebietes W 60 - Sonnenstraße Ost (ehemalige „Guggemoswiese“);  
Beschluss zum weiteren Vorgehen**

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Vorbereitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) durch das Büro LARS consult GmbH sowie der Erörterung der potenziellen städtebaulichen Maßnahmen wurde die Entwicklung des Bereiches der Guggemoswiese als eine Maßnahme der 1. Priorität eingestuft. Das äußerst stadtzentrumsnahe Grundstück stellt eine wichtige Entwicklungsfläche im Rahmen der städtebaulichen Innenentwicklung der Stadt Füssen dar.

Sowohl vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung als auch insbesondere mit Blick auf die gute Verkehrslage und der sehr guten fußläufigen Anbindung zur Stadtmitte bietet sich hier im Rahmen einer verdichteten Bauweise die Möglichkeit zur Schaffung von Wohnraum für Bewohner, die nicht unbedingt ein freistehendes Einfamilienhaus wünschen, sondern ein urbanes Quartier mit Mehrfamilienhäusern bzw. Geschosswohnungsbau bevorzugen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, im Umfeld der Christuskirche die Flächen neu zu ordnen, für die Kirchengemeinde einen Kirchplatz zu schaffen und den Freiraum neu zu gestalten.

Für den Bereich der ehemaligen Guggemoswiese und das bauliche Umfeld wurde bereits im Februar 2014 ein Bebauungsplan-Aufstellungsbeschluss gefasst, der jedoch eine wesentlich größere Fläche umfasst (B-Plan W 60 - Sonnenstraße Ost, siehe Anlage 1). Zielsetzung ist im Wesentlichen die vorrangige Entwicklung als Wohngebiet, die Einrichtung eines Teilbereichs von mind. 25 v.H. für preisgünstigeres familiengerechtes Wohnen, die Option für nichtstörende gewerbliche Nutzungen in der Mischgebietsfläche nach Flächennutzungsplan und eine Architektur unter Anpassung an die Gebäude mit steileren Dachformen in der Umgebung.

Zur Sicherung der Planung wurde gleichzeitig eine Veränderungssperre für ein Teilgebiet erlassen (Anlage 2).

Folgendes weiteres Vorgehen ist vorgesehen:

1. Zustimmung zur Durchführung eines eingeladenen Ideenwettbewerbes durch die Stadt Füssen in inhaltlicher Abstimmung mit der Fa. Hubert Schmid und Vorbereitung eines Städtebaulichen Vertrages dazu. Der Vertrag ist dem Stadtrat zur Behandlung vorzulegen.
2. Festlegung einer Wettbewerbs-Begleitgruppe  
(1. Bgm. Jacob, 1 – 2 Mitglieder der Stadtverwaltung, Herr Nils vom Wege, Regierung von Schwaben - Städtebauförderung, Prof. Dr. Lothar Zettler – LARS consult GmbH, 1 Vertreter des Grundstückseigentümer/Investors, 3 Stadtratsmitglieder, Vertreter der Kirche)  
Die Wettbewerbsbegleitgruppe erarbeitet die Vorgaben für die Durchführung des Wettbewerbes. Dieser Vorgabenkatalog wird im Stadtrat diskutiert und als Grundlage für den Wettbewerb beschlossen.
3. Festlegung der einzuladenden Architekturbüros im Einvernehmen zwischen Stadt Füssen und Fa. Hubert Schmid, der 3 Stadtratsmitglieder und Herrn vom Wege (RvS).
4. Durchführung des Einladungswettbewerbes durch die Stadt Füssen und die Fa. Hubert Schmid
5. Preisgerichtssitzung – Auswahl der weiter zu verfolgenden Planung. Im Preisgericht vertreten sind insbesondere die Mitglieder der Wettbewerbs-Begleitgruppe und des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
6. Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses und weiterer Vorschläge sowie Auswahl von Kombinationsmöglichkeiten
7. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen Stadt und Vorhabensträger
8. Durchführung und Abschluss der gesamten Arbeitsschritte bis Ende 2016 (die genannten Arbeitsschritte beinhalten nicht die Erörterungen und Beschlussfassungen in Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss und Stadtrat)

#### **Beschluss:**

Nach eingehender Beratung stellt Stadträtin Deckwerth den Antrag zur Geschäftsordnung bei der Ausschreibung mit aufzunehmen dass 15 % sozialer Wohnungsbau enthalten sein müsse.

Sie stellt sodann den Antrag, auf Ende der Rednerlist und Abstimmung über den sozialen Wohnungsbau.

Der Stadtrat lehnt mit 8 : 10 Stimmen diesen Antrag ab.

Der Stadtrat lehnt mit 6 : 12 Stimmen ab, 15 % sozialen Wohnungsbau mit aufzunehmen.

An beiden Abstimmungen haben die Stadträtinnen Riedlbauer und Rothemund nicht teilgenommen.

Der Stadtrat faßt nach eingehender Beratung mit 20 : 0 Stimmen folgenden Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der Durchführung eines städtebaulichen Einladungswettbewerbes für die Guggemoswiese sowie die angrenzenden Privat- und Kirchengrundstücke gemäß Anlage 3 zu. Ausgelobt wird das alternative Planverfahren durch die Grundstückseigentümerin Firma Hubert Schmid (Marktoberdorf) im Einvernehmen mit

der Stadt Füssen.

2. Zur planungsrechtlichen Sicherung der städtebaulichen Entwicklung auf der Guggemoswiese wird die Stadt Füssen anschließend ein Bauleitplanverfahren durchführen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 40**

**Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Füssen (Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung)**

**Sachverhalt:**

Aufgrund einer Änderung in § 3 der Satzung (Fälligkeit), der Neubeschaffung eines Kommandowagens KdoW und weiteren Änderungen im Verzeichnis der Pauschalsätze (Anlage zur Satzung) ist ein Neuerlass der Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung und der Anlage zur Satzung erforderlich.

Änderungen/Ergänzungen wie folgt:

**Ergänzung in § 3 der Satzung:**

neu 2. Satz:

*„In begründeten Einzelfällen kann die Stadt auch einen anderen Fälligkeitstermin festsetzen oder anstelle der Vorverlegung der Fälligkeit auch eine Sicherheitsleistung verlangen“.*

**Änderungen zur Anlage zur Satzung (Verzeichnis der Pauschalsätze):**

Nr. 1.1            Streckenkosten:  
*Kommandowagen KdoW 3,32 EUR (Neuaufnahme, da Neubeschaffung)*

Nr. 2.1.1        Ausrückestundenkosten:  
*Kommandowagen KdoW 27,24 EUR (Neuaufnahme, da Neubeschaffung)*

Die weiteren Punkte der Nr. 1 bzw. 2.1 verschieben sich somit um eine Unterziffer nach hinten.

Nr. 4.2            Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende *Stundensatz 24,00 EUR* (bisher 21,50 EUR)  
  
Erhöhung aufgrund Berechnung/Vorgabe des BayGT und LFV Bayern e.V.

Nr. 7              Bereitstellung der Ausbildungsstätte (s. Anlage zur Satzung):  
  
Aufgrund Vorgaben gibt es zahlreiche neue Lehrgänge im Landkreis Ostallgäu. Die neuen Pauschalsätze sind in Abstimmung mit den Stützpunktfeuerwehren im Landkreis Ostallgäu einheitlich durch den KfV Ostallgäu e.V. für den gesamten Landkreis festgesetzt worden.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt mit 18 : 0 Stimmen den Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Füssen (Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung) sowie die Anlage zur Satzung.

Die Satzung tritt am 01.08.2015 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Füssen vom 26.11.2013 außer Kraft.

Stadträtin Dr. Derday und Stadtrat Umkehrer haben wegen kurzer Abwesenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0

**Beschluss****Nr. 41****Parkraumbewirtschaftung 1-Parken-frei (TG Sparkasse und Parkplatz Morisse)****Sachverhalt:**

Zur Unterstützung des Einzelhandels gibt es die Aktion 1-Parken-frei. Die Kosten dieser Maßnahme wurden bisher durch die Werbegemeinschaft, die Firma APCOA (freiwillige Leistung) und die Stadt Füssen (Stadtwerke Füssen – Parkieranlagen) getragen.

Die Firma APCOA wird sich an der Finanzierung der Aktion 1-Parken-frei nicht mehr beteiligen.

Der Sachverhalt hierzu wurde bereits in der HFP-Sitzung am 12.05.2015 ausführlich erörtert. Durch einen Empfehlungsbeschluss wurde die Verwaltung beauftragt, mit der Werbegemeinschaft in Verhandlungen im Hinblick auf die Fortsetzung der Maßnahme zu treten und das Ergebnis dem Stadtrat zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Zur Fortführung der Aktion hat sich nun die Werbegemeinschaft (Vertreten durch Frau Sabina Riegger) bereiterklärt, den Kostenanteil der Firma APCOA zu übernehmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung schlägt vor, die Aktion 1-Parken-frei fortzusetzen. Die Kostenaufteilung wird wie folgt festgesetzt: Stadt Füssen 0,48 € und Einzelhandelsverband (Werbegemeinschaft) 0,82 € für 1 Stunde Parken-frei. Die zukünftige Regelung soll zwischen der Stadt Füssen, dem Einzelhandelsverband und APCOA schriftlich vereinbart werden.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	3

**Beschluss  
Nr. 42**

**Mobilfunk;  
Parteiübergreifende Anträge mit den Nrn. 553 und 554 vom 30.06.2015**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende verweist auf die Anträge des Arbeitskreises Mobilfunk und die Stellungnahme von Dr. Herkner zum Antrag Nr. 553, die jeder Stadtrat erhalten habe.

**Beschluss:**

Nach kurzer Beratung beschließt der Stadtrat mit 20 : 0 Stimmen zum Antrag Nr. 553 im Sinne einer Vorsorge für ihre Bürger, die Mobilfunkversorgung mit einer möglichst geringen Belastung durch elektromagnetische Felder zu errichten.

Ebenfalls zum Antrag Nr. 553 beschließt der Stadtrat mit 20 : 0 Stimmen eine Einigung mit den Mobilfunkbetreibern über Standorte von Mobilfunkanlagen im Dialog anzustreben.

Der Stadtrat beschließt mit 20 : 0 Stimmen den Punkt 3 des Antrages Nr. 553 bis zum Vorliegen der Stellungnahme des Landratsamtes zurückzustellen.

Der Stadtrat beschließt weiter mit 20 : 0 Stimmen zum Antrag Nr. 554 ein Angebot von Dr. Niessen für die Berechnung optimaler Standorte im Füssener Westen einzuholen. Mit Vorliegen des Angebot ist dieses zur Beschlussfassung dem HFP vorzulegen.

Im Rahmen der Anträge erklärt Stadtrat Umkehrer, dass die Berechnung des Alternativstandortes in Pfronten durch Dr. Niessen 3.000.- € gekostet habe. Er schlägt deshalb eine Erweiterung des Angebotes zur Feststellung von Alternativstandorten für Füssen West und Hopfen vor.

Nach kurzer Beratung beschließt der Stadtrat sodann mit 20 : 0 Stimmen, den Antrag zur Prüfung von Alternativstandorten durch Dr. Niessen auf Füssen West und Hopfen zu erweitern.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 43**

**Vollzug der Geschäftsordnung  
Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2015**

**Sachverhalt:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.06.2015.

**Beschluss:**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 30.06.2015. Die Stadträte Eggensberger, Hartung und Waldmann haben an der Abstimmung nicht teilgenommen, da sie bei der Sitzung noch nicht im Stadtrat waren.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0

## **Beschluss Nr. 44**

### **Akteneinsicht**

#### **Sachverhalt:**

Stadtrat Peresson beantragt für das Bauvorhaben Hintere Gasse/Luitpoldstraße Akteneinsicht.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Akteneinsicht durch Stadtrat Peresson mit 20 : 0 Stimmen zu.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0

## **Vormerkung**

### **Anträge, Anfragen**

#### **Sachverhalt:**

##### **Gaststätte am Kaiser-Maximilian-Platz**

Zweiter Bürgermeister Schulte führt aus, dass etwas unternommen werden müsse bezüglich der Gaststätte am Kaiser-Maximilian-Platz. Hier würden ständig Busse halten und so den Verkehr behindern oder es laufen Menschen quer über die Kreuzung.

Der Vorsitzende sagt zu hier etwas zu unternehmen. Evtl. könne ein Poller dort angebracht werden.

##### **Fernpassstraße**

Zweiter Bürgermeister Schulte bittet bezüglich der Blockabfertigung bei der Fernpassstraße am Ball zu bleiben.

#### **W 43**

Stadträtin Dr. Derday fragt, was unternommen wurde, um den Umgriff des W 43 zu verändern, wie es in der letzten Sitzung beschlossen worden ist.

Verw.Rat Angeringer führt aus, dass Gespräche mit dem Luitpoldhotel und auch intern stattgefunden haben. Eine gesonderte Sitzung soll im Oktober stattfinden.

Stadträtin Riedlbauer erinnert an das Angebot von Herrn Meiler, der eine Verkehrszählung in der Luitpoldstraße durchführen wollte. Gibt es hier bereits ein Ergebnis?

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Verkehrszählung durchgeführt wurde, aber es noch eine geben soll. Sodann werde das Ergebnis mitgeteilt.

#### **Busbahnhof**

Stadtrat Umkehrer bittet die Beschilderung der Haltestellen am Busbahnhof noch besser zu machen.

## **EVF**

Stadtrat Guggemos spricht den Bericht über den EVF an, in dem geäußert wurde, dass nichts vorgehe. Dies sei sehr schlecht.

## **Schrannenplatz**

Dritter Bürgermeister Ullrich bittet mit dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss die Verkehrsschilder am Schrankenplatz und in der Brunnengasse zu überprüfen.

## **Hotelneubau in der Augsburgener Straße**

Dritter Bürgermeister Ullrich spricht die Anlieferung beim neuen Hotelbau in der Augsburgener Straße an, die über die Tiefgarage erfolgen soll. Dies wird sicher nicht möglich sein, da diese nicht die richtige Höhe habe.

Jacob  
Erster Bürgermeister

Rist  
Protokollführer